

Wirtschaftsförderung in Anhalt

## Schleichendes Aus



Von  
STEFFEN  
BRACHERT

Ein 10. Geburtstag ist oft Anlass, kräftig zu feiern. Nicht so bei der Wirtschaftsförderung und Tourismus Anhalt. Der regionalen Gesellschaft droht das Aus, obwohl genug zu tun wäre. Wirtschaft kann nie genug gefördert werden.

Die Trauer darüber hält sich allerdings in Grenzen. In zehn Jahren hat es die Gesellschaft nicht geschafft, sich unverzichtbar zu machen. Große Erfolge, sprich nam-

hafte Ansiedlungen, sind bis heute Mangelware. Dass der Gesellschaft zum Vorwurf zu machen, ist nur bedingt richtig. Mit der Gründungseuphorie schwand die Klarheit des Auftrags, wurde Geld gekürzt, kam die egoistische Überzeugung dazu, Wirtschaftsförderung allein besser zu können. Einige haben den Nachweis durchaus gebracht.

Das Aus kam schleichend daher, muss aber nicht endgültig sein. Das Angebot der Anhalt Dessau AG ist zu prüfen. Wenn kein finanzielles Risiko droht, ist es besser als keine Alternative.

[@steffen.brachert@tmz-web.de](mailto:@steffen.brachert@tmz-web.de)